

(19)



(11)

**EP 3 205 242 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
**16.08.2017 Patentblatt 2017/33**

(51) Int Cl.:  
**A47G 27/02 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **17154979.3**

(22) Anmeldetag: **07.02.2017**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**MA MD**

(71) Anmelder: **Wenko-Wenselaar GmbH & Co. KG**  
**40721 Hilden (DE)**

(72) Erfinder: **Köllner, Niklas**  
**40721 Hilden (DE)**

(74) Vertreter: **Kreuzkamp, Markus**  
**Ludenberger Strasse 1a**  
**40629 Düsseldorf (DE)**

(30) Priorität: **11.02.2016 DE 202016100680 U**

### (54) **ANTIRUTSCHMATTE FÜR DIE INNENEINRICHTUNG**

(57) Etablierte Antirutschmatten müssen stets aufwändig auf das passende Format zugeschnitten werden, um im Innenbereich eine wirksame Haftvermittlung zwischen zwei Objekten bieten zu können, welche nicht mehr durch überstehende Mattensegmente optisch auffällt. Aufgabe ist mithin, diesen Nachteil zu überwinden. Die Lösung erfolgt durch eine Antirutschmatte, welche gleichsinnig als Materialbahn ausgebildet ist, aber zu-

sätzlich vorperforierte Reißlinien aufweist. Gerade im Wohnungsbereich und bei der Innenraumeinrichtung kann eine solche Matte werkzeugfrei und überzeugend einfach durch simples Abreißen von überstehenden Segmenten an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Eine Inneneinrichtung wird dadurch einfacher, schneller und spart gerade bei umfangreichen Inneneinrichtungen Zeit, Geld und Personalkosten.

**EP 3 205 242 A1**

## Beschreibung

### TECHNISCHER BEREICH

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft Antirutschmatten gemäß dem Oberbegriff der unabhängigen Ansprüche. Antirutschmatten sind für verschiedene Bereiche bekannt. Für die Ladungssicherung in LKW's und für die schwingungsgedämpfte Aufstellung von Waschmaschinen gibt es Antirutschmatten von mehreren Zentimetern Dicke, welche aus einem dauerelastischen Gummigranulat bestehen. Eine solche Matte ist zum Beispiel in der DE 297 11 979 U1 beschrieben. Antirutschmatten dieser Art sind wasser- und wetterfest und auch für den Außeneinsatz und Freilufteinsatz geeignet.

### BESCHREIBUNG DES STANDES DER TECHNIK

**[0002]** Gattungsgemäße Antirutschmatten sind für die Inneneinrichtung geeignet; gegenüber den allgemeinen und recht klobigen, schweren Ausführungsformen dienen Antirutschmatten bei der Inneneinrichtung beispielsweise zur Fixierung von Möbeln auf glattem Fußboden oder zur Fixierung von Teppichen auf glatten Unterböden. Solche Antirutschmatten sind deutlich dünner und nicht auf extreme Bedingungen wie Frost oder Regen ausgelegt.

**[0003]** Aus der DE 31 51 785 A1 ist eine mehrlagige Materialbahn bekannt, welche über partikuläre Zusätze als Antirutsch-Belag ausgerüstet wird. Diese muss für den jeweiligen Raum nachteilig aufwändig zugeschnitten und wie ein Fußboden verlegt und/oder verklebt werden. Die DE 34 02 666 C2 beschreibt gleichsinnig, wie solche Bahnen aus thermoplastischen Materialien hergestellt und ausgerüstet werden können. Die DE 200 23 588 U1 schlägt vor, das Zuschneiden von Matten dadurch zu vermeiden, dass flexible Materialbahnen verwendet werden, welche wie eine Decke in die notwendigen Bereiche wie zum Beispiel einen Kofferraum einlegbar sind, ohne dass es einer Anpassung der Raumform bedarf.

**[0004]** Nachteil der bekannten Antirutschmatten für die Inneneinrichtung ist, dass diese bei der häufigen Verwendung im Wohnbereich nicht einfach wie eine Decke grob ausgerichtet werden können. Unter einem Teppich wirft eine solche Antirutschmatte unschöne und gefährliche Falten und unter Möbeln ist ein Abdecken des Fußbodens - insbesondere von Sichtparkett - für die Bewohner und Nutzer inakzeptabel.

**[0005]** Aufgabe der vorliegenden Erfindung war es daher, die Nachteile des Standes der Technik zu überwinden und eine Antirutschmatte bereitzustellen, welche ohne aufwändiges Zuschneiden eine anpassbare Raumform bereitzustellen vermag.

**[0006]** Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt gemäß der Merkmale der unabhängigen Ansprüche. Vorteilhafte Ausführungsformen ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen sowie der nachfolgenden Beschreibung.

## ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

**[0007]** Erfindungsgemäß ist eine Antirutschmatte für die Inneneinrichtung als flächig erstreckte Materialbahn ausgebildet und weist vorperforierte Reißlinien auf.

### BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG UND VORTEILHAFTER MERKMALE

**[0008]** Die erfindungsgemäße Antirutschmatte für die Inneneinrichtung ist als flächig erstreckte Materialbahn ausgebildet. Diese Materialbahn weist vorperforierte Reißlinien auf. Die vorperforierten Reißlinien erlauben das händische und direkte Anpassen einer Raumform auf die jeweiligen Gegebenheiten, ohne dass man dazu weiteres Werkzeug benötigen würde. Ein kompliziertes Vermessen und Zuschneiden ist so überflüssig und ein Abrutschen eines Messers oder das Beschädigen eines unter der Materialbahn liegenden Fußbodens wird ebenso sicher vermieden. Besonders im privaten Wohnbereich kann eine Materialbahn so auch durch ungelernete Kräfte angepasst und eingefügt werden.

**[0009]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass mindestens ein Teil der Reißlinien im Querschnitt betrachtet ein V-förmiges Profil aufweist. Ein V-förmiges Profil ist zunächst einfacher zu Knicken. Wird ein solches Profil mit Kraft gefaltet, so wird die Faltekraft mit entsprechendem Hebel verstärkt auf die in der Spitze des V's verbleibende Materialbahn ausgeleitet und es kommt zur Vorschädigung in diesem Bereich. Auf diese Weise können Reißlinien aktiviert werden und reißen dann sauber und glatt mit gleichmäßiger Kante auf.

**[0010]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass die Reißlinien ein enges Teilflächenmuster ausbildend angeordnet sind, wobei die Teilflächen wenige Quadratmillimeter bis zu unter 10 Quadratzentimeter Fläche aufweisen, bevorzugt 0,7 +/- 0,69 Quadratzentimeter Fläche aufweisen. Teilflächen im Quadratmillimeter-Bereich erlauben die Anpassung einer Materialbahn an Standflächen von kleinen Möbelfüßen mit einer Abdeckung von über 90%, ohne dass dabei Material unschön über die Standfläche herausragen würde; vor allem bei Sichtparkett und Natursteinfußböden kommt dies vorteilhaft zum Tragen. Teilflächen im Quadratzentimeterbereich ermöglichen gleichsinnig eine vereinfachte Anpassung einer Materialbahn an größere Möbel wie vollflächig aufliegende Sofas, Sessel oder Betten.

**[0011]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass die Antirutschmatte aus einer im Wesentlichen durchgängigen, einlagigen Materialbahn besteht. Einlagige Materialbahnen können nicht exfolieren und bieten gerade bei dauerhaften Verlegungen wie zum Beispiel unter schweren Möbeln eine verbesserte Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Antirutschmatte.

**[0012]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass die Antirutschmatte transparent ist. Eine transparente Materialbahn lässt sich besonders ein-

fach und direkt anpassen: Direkt auf das jeweilige Objekt platziert kann der Nutzer die notwendige Standfläche durch die Materialbahn hindurch erkennen und einen freien Rand innerhalb der Fläche durch geeignetes Abreißen erzeugen.

**[0013]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass die Antirutschmatte oberflächlich auf mindestens einer Seite mit einer Haftkleberschicht ausgerüstet ist. Reversibel haftende Klebschichten verbessern die kraftschlüssige Verbindung von Fußboden und aufliegendem Objekt und sind vor allem für geknüpft oder gewebte Teppiche, welche keine unterseitige Gummierung aufweisen, von Vorteil, wenn diese auf Parkett oder poliertem Naturstein ausgelegt werden sollen; besonders vorteilhaft sind dabei sowohl Oberals auch Unterseite der Antirutschmatte passend ausgerüstet.

**[0014]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass das Material der Antirutschmatte im Wesentlichen aus Kunststoff besteht. Kunststoffe sind etablierte Materialien, welche besonders einfach und kostengünstig auf bestimmte Anforderungen ausgerichtet und eingestellt werden können.

**[0015]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass die Antirutschmatte eine Dicke im Millimeterbereich, bevorzugt von 2 +/- 1,8 Millimetern, aufweist. Dicken im Millimeterbereich fallen optisch gerade im Wohnungsbereich nicht störend auf und erlauben eine Verwendung, welche gezielte Arrangements und Designs nicht durch optische Spaltfugen stört oder beeinträchtigt.

**[0016]** Bevorzugt ist die Antirutschmatte dadurch gekennzeichnet, dass die Antirutschmatte einen Brechungsindex wie ein Glas aufweist, farblos und auf 1 Zentimeter Dicke glasklar transparent ist und oberflächlich eine Haftkleber-Ausrüstung aufweist, welche gleichfalls einen Brechungsindex wie ein Glas aufweist. So eingestellt und ausgerüstet kann die Antirutschmatte zur Fixierung von klar durchsichtigen Glasobjekten auf einem klaren, durchsichtigen Glasträger verwendet werden, ohne dass die Materialbahnsegmente optisch stören würden: Die gleichsinnig eingestellten Brechungsindices lassen die Materialbahn optisch mit dem Glas verschmelzen. Erst eine genaue Inspektion wird hier die Materialbahn, welche haftvermittelnd zwischen zwei Gläsern angeordnet ist, erkennen lassen.

**[0017]** Weitere Vorteile ergeben sich aus den Ausführungsbeispielen. Es versteht sich, dass die vorbeschriebenen, bevorzugten Merkmale, Vorteile und nachfolgenden Ausführungsbeispiele nicht beschränkend aufzufassen sind. Vorteilhafte oder bevorzugte, zusätzliche Merkmale und zusätzliche Merkmalskombinationen, wie sie in der Beschreibung erläutert sind, können im Rahmen der unabhängigen Ansprüche im beanspruchten Gegenstand sowohl einzeln als auch abweichend kombiniert verwirklicht werden, ohne dass der Bereich der Erfindung verlassen würde.

## DETAILLIERTE ERLÄUTERUNG DER ERFINDUNG AN HAND VON AUSFÜHRUNGSBEISPIELEN

**[0018]** In besonders vorteilhafter Ausführungsform ist eine Antirutschmatte für die Inneneinrichtung dadurch gekennzeichnet, dass

- die Matte als flächig erstreckte Materialbahn vorperforierte Reißlinien aufweist,
- mindestens ein Teil der Reißlinien im Querschnitt betrachtet ein V-förmiges Profil aufweist,
- die Reißlinien ein enges Teilflächenmuster ausbildend angeordnet sind, wobei die Teilflächen 0,7 +/- 0,69 Quadratzentimeter Fläche aufweisen,
- die Antirutschmatte aus einer im Wesentlichen durchgängigen, einlagigen Materialbahn besteht, die Antirutschmatte transparent ist,
- die Antirutschmatte oberflächlich beidseitig mit einer Haftkleberschicht ausgerüstet ist,
- das Material der Antirutschmatte im Wesentlichen aus Kunststoff besteht,
- die Antirutschmatte eine Dicke im Bereich von 2 +/- 1,8 Millimetern aufweist und
- die vorperforierten Reißlinien durch Knicken vorschädigbar und durch Reißen in vorgeschädigten Bereichen abtrennbar ausgebildet sind.

## INDUSTRIELLE ANWENDBARKEIT

**[0019]** Etablierte Antirutschmatten müssen stets aufwändig auf das passende Format zugeschnitten werden, um im Innenbereich eine wirksame Haftvermittlung zwischen zwei Objekten bieten zu können, welche nicht mehr durch überstehende Mattensegmente optisch auffällt. Aufgabe ist mithin, diesen Nachteil zu überwinden. Die Lösung erfolgt durch eine Antirutschmatte, welche gleichsinnig als Materialbahn ausgebildet ist, aber zusätzlich vorperforierte Reißlinien aufweist. Gerade im Wohnungsbereich und bei der Innenraumeinrichtung kann eine solche Matte werkzeugfrei und überzeugend einfach durch simples Abreißen von überstehenden Segmenten an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Eine Inneneinrichtung wird dadurch einfacher, schneller und spart gerade bei umfangreichen Inneneinrichtungen Zeit, Geld und Personalkosten.

## Patentansprüche

1. Antirutschmatte für die Inneneinrichtung, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Matte als flächig erstreckte Materialbahn vorperforierte Reißlinien aufweist.
2. Antirutschmatte nach dem vorhergehenden Anspruch, **dadurch gekennzeichnet, dass** mindestens ein Teil der Reißlinien im Querschnitt betrachtet ein V-förmiges Profil aufweist.

3. Antirutschmatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Reißlinien ein enges Teilflächenmuster ausbildend angeordnet sind, wobei die Teilflächen wenige Quadratmillimeter bis zu unter 10 Quadratzentimeter Fläche aufweisen, bevorzugt 0,7 +/- 0,69 Quadratzentimeter Fläche aufweisen. 5
4. Antirutschmatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Antirutschmatte aus einer im Wesentlichen durchgängigen, einlagigen Materialbahn besteht. 10
5. Antirutschmatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Antirutschmatte transparent ist. 15
6. Antirutschmatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Antirutschmatte oberflächlich auf mindestens einer Seite mit einer Haftkleberschicht ausgerüstet ist. 20
7. Antirutschmatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Material der Antirutschmatte im Wesentlichen aus Kunststoff besteht. 25
8. Antirutschmatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Antirutschmatte eine Dicke im Millimeterbereich, bevorzugt von 2 +/- 1,8 Millimetern, aufweist. 30
9. Antirutschmatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Antirutschmatte einen Brechungsindex wie ein Glas aufweist, farblos und auf 1 Zentimeter Dicke glasklar transparent ist und oberflächlich eine HaftkleberAusrüstung aufweist, welche gleichfalls einen Brechungsindex wie ein Glas aufweist. 35
10. Antirutschmatte für die Inneneinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** 40
- die Matte als flächig erstreckte Materialbahn vorperforierte Reißlinien aufweist, 45
  - mindestens ein Teil der Reißlinien im Querschnitt betrachtet ein V-förmiges Profil aufweist,
  - die Reißlinien ein enges Teilflächenmuster ausbildend angeordnet sind, wobei die Teilflächen 0,7 +/- 0,69 Quadratzentimeter Fläche aufweisen, 50
  - die Antirutschmatte aus einer im Wesentlichen durchgängigen, einlagigen Materialbahn besteht, 55
  - die Antirutschmatte transparent ist,
  - die Antirutschmatte oberflächlich beidseitig mit einer Haftkleberschicht ausgerüstet ist,
- das Material der Antirutschmatte im Wesentlichen aus Kunststoff besteht,  
 - die Antirutschmatte eine Dicke im Bereich von 2 +/- 1,8 Millimetern aufweist und  
 - die vorperforierten Reißlinien durch Knicken vorschädigbar und durch Reißen in vorgeschädigten Bereichen abtrennbar ausgebildet sind.



## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung  
EP 17 15 4979

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 4 097 628 A (CHERIS ET AL.) 27. Juni 1978 (1978-06-27)	1,2,4,7,8	INV. A47G27/02
Y	* Abbildungen *	5,6,9	
Y	DE 200 23 588 U1 (BREUNINGER) 20. Januar 2005 (2005-01-20) * Absatz [0025]; Abbildungen *	5,6,9	
X	US 4 827 621 A (BORSUK) 9. Mai 1989 (1989-05-09) * Spalte 4, Zeile 34 - Zeile 64; Abbildung 1 *	1,3-7	
X	US 4 340 633 A (ROBBINS) 20. Juli 1982 (1982-07-20) * Anspruch 2; Abbildungen 3-5 *	1,4,6-8	
X	DE 20 2006 006696 U1 (WERNER) 13. Juli 2006 (2006-07-13) * das ganze Dokument *	1,4,7,8	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47G A47K B60P B32B B26F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>Den Haag</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>4. Juli 2017</b>	Prüfer <b>Beugeling, Leo</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 15 4979

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

04-07-2017

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	US 4097628	A	27-06-1978	CA 1043752 A US 4097628 A	05-12-1978 27-06-1978
15	DE 20023588	U1	20-01-2005	KEINE	
	US 4827621	A	09-05-1989	KEINE	
20	US 4340633	A	20-07-1982	KEINE	
	DE 202006006696	U1	13-07-2006	KEINE	
25					
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 29711979 U1 [0001]
- DE 3151785 A1 [0003]
- DE 3402666 C2 [0003]
- DE 20023588 U1 [0003]